



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 10
Fläche: 15'891 mm²

«Wir sind auf dem richtigen Weg»

BAUERNZEITUNG: Wo liegt im Allgemeinen das grösste Potenzial in der Vorbeugung von Fussballenveränderung?

ROGER BOLT: Aus meiner Sicht sind das drei Punkte: trockene Einstreu, gute Lüftung und eine bedarfsgerechte Proteinversorgung.

Aus den Resultaten des Einstreuversuchs auf dem Betrieb Fälliger lassen sich noch keine endgültigen Schlüsse ziehen. Hatten Sie damit gerechnet, dass das Einstreumaterial mit Klinofeed in der Tendenz besser abschneidet als die Strohpellets?

BOLT: Eigentlich schon, denn wir wissen um die spezifische Bindungskapazität des Klinofeeds gegenüber Ammoniak aus Fütterungsversuchen. Dass das

Klinofeed seine Bindungseigenschaften auch so gut entfaltet, wenn es nur über die Einstreu appliziert wird, ist schon sehr bemerkenswert.

NACHGEFRAGT



Roger Bolt

Ihr Fazit aus diesem Pilotversuch?

ROGER BOLT: Wir sind auf dem richtigen Weg. Es gilt aber noch

weitere Versuche anzustellen. Dabei sollte man auch das Klinofeed über das Futter verabreichend untersuchen, um so den Einfluss auf die N-Menge in der Einstreu zu beobachten.

Wie sieht die Fortsetzung des Versuchs aus? Wird es eine Fortsetzung geben?

ROGER BOLT: Es wird sicher eine Fortsetzung geben. Wir planen weitere Versuche. Um eine gute Aussage zu machen, muss der Versuchsbetrieb zwei Ställe haben: einer für die Versuchsanordnung und einer für die Kontrolle. Hier sind Betriebe gesucht. Auch sind wir diesbezüglich in Diskussion mit dem Aviforum. *Interview sgi*

Roger Bolt ist Leiter Fachbereich Tierhaltung am Strickhof.